



**Mit exklusivem
Geschenk für
Ihre Klasse**

(Details auf Seite 28)

UNESCO-Welterbe: Schulausflüge und Projektwochen

WORLD HERITAGE
EXPERIENCE  SWITZERLAND

13 Welterbestätten
in der Schweiz

1983 wurden die ersten drei
Welterbestätten in der
Schweiz ausgezeichnet

1154 Welterbestätten
weltweit

52 Gefährdete
Welterbestätten

167 Beteiligte
Länder



10-20 Mio. Jahre v. Chr.
Entstehung der Glarner
Hauptüberschiebung



612 n. Chr.
Gründung der Abtei St. Gallen
durch Wandermönch Gallus



1811
Erstbesteigung der Jungfrau
und Aufkommen des alpinen
Tourismus

1898-1910
Bau der Albula-
und Berninalinie



1975
Schweiz unterzeichnet die
Welterbe-Konvention zum
Schutz von einzigartigen
Natur- und Kulturgütern



Das UNESCO-Welterbe in der Schweiz

Drei herausragende Naturphänomene und neun grossartige Kulturleistungen in der Schweiz sind mit dem begehrtesten Emblem der UNESCO ausgezeichnet: Sie sind Weltnatur- respektive Weltkulturerbe. Jedes steht für Echtheit, Qualität und Vielfalt über Generationen hinaus. Diese Werte sind Teil der Identität und Mentalität der Schweizer Bevölkerung.

Das Welterbe geht auf eine revolutionäre Idee zurück: Der Schutz und die Erhaltung ausserordentlicher Kulturleistungen und einzigartiger Naturphänomene sollen in die Obhut der gesamten Menschheit gestellt werden. Diese Idee begann mit der Rettung der Tempel von Abu Simbel konkrete Formen anzunehmen. 1972 führte sie zur Geburtsstunde der UNESCO-Konvention zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt.

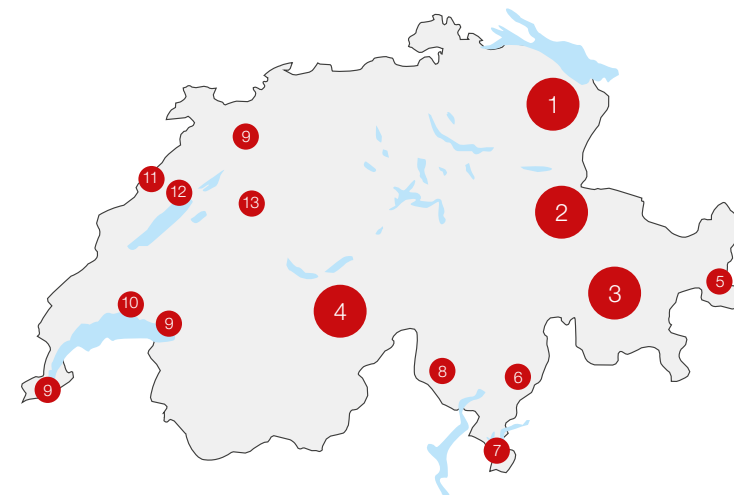
1154 Stätten in 167 Ländern (Stand Februar 2022) sind inzwischen auf der Welterbe-Liste verzeichnet. 13 davon liegen in der Schweiz. Diese 13 Welterbestätten sind Zeugen der Erd- und Menschheitsgeschichte. Sie erzählen von der Entstehung des Landes und seiner Gestaltung. So einzigartig jede Stätte in sich ist, so sehr stehen sie in einer Beziehung zueinander – geprägt, inspiriert und gestaltet vom Wechselspiel der Schaffenskräfte von Natur und Kultur.

Welterbestätten sind Orte des Betrachtens, des Entdeckens, des Staunens, des Erlebens, des Lernens und des Austauschens. Die hohe Bedeutung dieser Orte, ihre Faszination und Ausstrahlungskraft ziehen die Besucherinnen und Besucher in ihren Bann. Sie entführen von Alltagspfaden auf Zeitreisen.

Als lebendige Zeugen einer bewegenden Geschichte fordern Sie Antworten auf Fragen wie: Was umfasst unser Erbe? Wie leben wir mit diesem Erbe, und wie übergeben wir es den kommenden Generationen?

Die Auseinandersetzung mit den Welterbestätten schärft den Blick für das Echte, das Dauerhafte und die damit verbundenen Herausforderungen. Bewusstes Reisen an diese Orte ruft neue, andere Bilder einer herausragenden und fordernden Schweiz hervor, die wir mit der Weltgemeinschaft teilen.

Übersichtskarte



- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| 1 Stiftsbezirk St.Gallen | 9 Das architektonische Werk von Le Corbusier |
| 2 Schweizer Tektonikarena Sardona | 10 Lavaux, Weinberg-Terrassen |
| 3 Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina | 11 La Chaux-de-Fonds / Le Locle, Stadtlandschaft Uhrenindustrie |
| 4 Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch | 12 Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen |
| 5 Benediktinerinnen-Kloster St. Johann in Müstair | 13 Altstadt von Bern |
| 6 Drei Burgen von Bellinzona | |
| 7 Monte San Giorgio | |
| 8 Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas | |



Einzigartige Schulausflüge

Stiftsbezirk St.Gallen ab Seite 8
Schweizer Tektonikarena Sardona ab Seite 12
Rhätische Bahn Albula/Bernina ab Seite 14
Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch ab Seite 18



1 Stiftsbezirk St.Gallen



Geist und Schönheit im Einklang

Den Grundstein der Abtei legte 612 der irische Wandermönch Gallus. Gut 100 Jahre später übernahm Abt Otmar das Kloster und entwickelte es zu einem bedeutenden Zentrum der Schreibkunst und Buchmalerei. Auch heute noch ist der Geist der Benediktinermönche in den historisch beeindruckenden Gemäuern spürbar. Die Stiftsbibliothek - auch Seelenapotheke genannt - verfügt über den wohl schönsten Barocksaal der Schweiz. Nebst den 170'000 Büchern beherbergt sie eine der bedeutendsten autochthonen Handschriftensammlungen Europas aus dem Mittelalter. Hervorzuheben sind der St.Galler Klosterplan, das Evangelium Longum und der Abrogans, das älteste erhaltene Buch in deutscher Sprache.

Der Besuch der sagenumwobenen Stiftsbibliothek ist beinahe Pflicht für jede Schweizer Schulklasse. Bei vertiefenden Themenbesuchen lernt man viele Aspekte des einstigen Klosterlebens kennen.

Weiterführende Informationen zum Stiftsbezirk und den Schulausflügen finden Sie unter:

www.stiftsbezirk.ch/schulklassen

Zyklus 1

Was ist dir wichtig? Werte – einst und heute

Wie wuchs ein Kind im Kloster auf? Was besass ein Mönch? Ein Animationsfilm, Urkunden und Schreibmaterialien geben Einblick ins Leben im frühen Mittelalter und zeigen, was einst wichtig war. Dann gestalten wir selbst eine Urkunde für etwas, was uns wichtig ist. Diese Urkunde falten wir fachgerecht und legen sie in ein Schächtelchen, das wir schön verzieren. So geben wir dem, was uns wichtig ist, Wert.

Altersempfehlung: 1. bis 3. Klasse

Dauer: 1.5 Stunden

Gesamtkosten: CHF 190.– plus Eintritt ab 10 Personen CHF 7.– pro Schüler, unter 10 Personen CHF 9.–

Durchführungszeiten: ganzjährig während den Öffnungszeiten des Stiftsbezirks

Zyklus 2

Geschichte hören. Virtuelle Führung von Kindern für Schulklassen

Die Tonspur eignet sich hervorragend zur Vorbereitung auf einen Besuch. Die Klasse 5/6a des Schulhauses Feldli aus St.Gallen lädt zur Entdeckungstour im Stiftsbezirk St.Gallen ein. Die Schülerinnen und Schüler haben sich aus dem reichen Schatz an Geschichten und Fakten grosszügig bedient und einen äusserst lebendigen Dialog für jeweils zwei Stimmen daraus gemacht. Gemeinsam mit diesen erfährt man, was es mit dem Bären auf sich hat, was der Klosterplan alles zeigt oder wie hoch die Kathedrale ist.

Altersempfehlung: 3. bis 6. Klasse

Dauer: 60 Minuten (11 Stationen a ca. 5 Minuten) / vor Ort ca. 90 Minuten

Gesamtpreis: kostenlos / bei Besuch vor Ort Eintritt ins Museum

Gruppengrösse: max. 25 Personen

Durchführungszeiten: ganzjährig während den Öffnungszeiten des Stiftsbezirks



ZENTRUM DER BUCHMACHEREI

170'000 Bücher und
2'100 Handschriften werden
im Stiftsbezirk aufbewahrt.

Zyklus 2-3

Zwei gekochte Speisen genügen

Ums Jahr 600 pilgert eine Gruppe von Mönchen aus Irland aufs Festland. Einer von ihnen ist Gallus. Am Ort, wo sich Gallus als Einsiedler niederlässt, entsteht das Kloster St.Gallen. Was treibt diese Mönche an, sich den Gefahren langer Reisen auszusetzen und weshalb leben Geistliche asketisch? Wie organisiert man eine Kloster-WG und welche Schätze entstanden hinter den Klostermauern St.Gallens? Antworten zu all diesen Fragen finden die SchülerInnen anhand von Exponaten im Gewölbekeller im Dialog mit der Vermittlungsperson und erleben dabei die Frühgeschichte des Klosters St.Gallen und die Entstehung frühmittelalterlicher Kultur in Europa. Zum Abschluss wird die Stiftsbibliothek besucht.

Altersempfehlung: ab der 5. Klasse

Dauer: 1.5 Stunden

Preis pro Schüler: CHF 190.– plus Eintritt ab 10 Personen CHF 10.– pro Schüler, unter 10 Personen CHF 12.–

Durchführungszeiten: ganzjährig während den Öffnungszeiten des Stiftsbezirks



MITTEN IN DER STADT

Der Stiftsbezirk prägt das Stadtbild von St.Gallen.

Buchstabengymnastik – Führung mit Schreibworkshop

Nach einer Einführung in die Entstehung des Klosters St.Gallen und in mittelalterliche Buchkultur im Gewölbekeller und in der Stiftsbibliothek lernen wir die frühmittelalterliche Unzial-Schrift kennen. Mit Rohrfeder und Tinte üben wir ihre Bögen, Schäfte, Mönchen und Füsschen. Dabei begreifen wir den Aufbau von Buchstaben und die Ästhetik von Schrift. Was im Alltag automatisch läuft, braucht beim bewussten Schreiben Konzentration, Beobachtungsgabe und Übung und wird so neu erlebt.

Altersempfehlung: ab der 4. Klasse

Dauer: 2 Stunden

Kosten Klassen aus dem Kanton St.Gallen und Appenzell AR: CHF 250.–

Kosten übrige Kantone: CHF 250.– plus Eintritt ab 10 Personen CHF 10.– pro Schüler, unter 10 Personen CHF 12.–

Durchführungszeiten: ganzjährig während den Öffnungszeiten des Stiftsbezirks

Zyklus 3

Das Kloster als Wirtschaftsbetrieb

Ein Kloster wie St.Gallen war nicht nur ein bedeutendes geistiges und kulturelles, sondern ein ebenso wichtiges wirtschaftliches Zentrum. Der Klosterbetrieb beschäftigte viele Laien, und ein Kloster erfüllte Bedürfnisse, für die heute Staat und Privatunternehmer aufkommen. Die Führung erklärt die wirtschaftliche Verwaltung und Entwicklung des Klosters anhand von Urkunden und weiteren Dokumenten, sie gibt Einblick in Naturalzinsen und in die Bedeutung des Klosterarchivs. Dabei wird deutlich, dass ein Kloster ebenso eine Versicherungsagentur wie ein Ort des Seelenheils war..

Altersempfehlung: ab der 7. Klasse

Dauer: 1 Stunde

Kosten: CHF 140.– plus Eintritt ab 10 Personen CHF 7.– pro Schüler, unter 10 Personen CHF 9.–

Durchführungszeiten: ganzjährig während den Öffnungszeiten des Stiftsbezirks



② Schweizer Tektonikarena Sardona



So entstehen Berge!

Der Zusammenstoss von Afrika mit Europa hat die Alpen über Jahrmillionen hinweg aufgetürmt. Gesteinsschichten wurden übereinander geschoben, gefaltet und zerbrochen. Entlang der heute weit herum sichtbaren Linie - der sogenannten "Glarner Hauptüberschiebung" - schoben sich 250-300 Mio. Jahre alte Gesteinsschichten auf viel jüngere, 35-50 Mio. Jahre alte Gesteine. Nirgends sonst sind die Spuren dieser gewaltigen Kräfte so gut sichtbar wie in der Gebirgslandschaft um den Piz Sardona im Grenzgebiet der Kantone St. Gallen, Glarus und Graubünden. Das Gebiet hat grossen Wert für Schulen und die Forschung. Aber auch Wanderer und Naturliebhaber kommen hier auf ihre Kosten.

An ausgewählten ausserschulischen Lernorten gehen Schulklassen der Entstehung unserer Berge auf die Spur und erleben die einzigartigen Phänomene der Alpenbildung hautnah.

Weiterführende Informationen zu Schulausflügen, Unterrichtsmaterialien, Ausserschulischen Lernorten oder Weiterbildungskurse für Lehrpersonen finden Sie unter:

data.unesco-sardona.ch

Zyklus 1-3

Food for Future

Im Fokus dieses Bildungsangebots stehen regionale und globale Lebensmittelkreisläufe. Es werden Produktion und Verarbeitung, Verkauf und Konsum, Wiederverwertung und Entsorgung sowie die Auswirkungen der Lebensmittelproduktion auf die Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft thematisiert. Von wo kommen die Produkte und wie werden sie hergestellt? Wie erreichen sie unseren Tisch und was bedeutet das für die Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft? Während dem Exkursionstag erleben die SuS die einzelnen Schritte des Produktkreislaufs Trinkwasser vor Ort und lernen die beteiligten Akteure kennen.

Altersempfehlung: 3. bis 6. Klasse

Dauer: 1 Tag (plus Vor- und Nachbereitung à je 2 Lektionen im Klassenzimmer)

Gesamtpreis: CHF 350.-

Gruppengrösse: 15-25 Personen

Durchführungszeiten: ganzjährig möglich

Bemerkung: Vor- und Nachbereitungslektionen und Exkursionstag sind begleitet von einer Fachperson.



INTERAKTION

Ein Mitarbeiter der Wasserversorgung erklärt den Kindern die Herkunft und Bedeutung des Trinkwassers.

Einen Tag forschend als «Rock-Stars» unterwegs mit einem GeoGuide Sardona

Mit dem Forscherrucksack «Ich bin ein Rock-Star» und in Begleitung eines GeoGuide Sardona erleben Kinder Spass und Kurzweil rund um Steine und Felsen in der Welterbe-region Sardona. Der Schulausflug mit Rucksack, Hammer, Schaufel, Lupe und weiteren Utensilien wird für die Kinder zur Entdeckerreise. Den Forscherrucksack «Ich bin ein Rock-Star» inkl. Begleitbroschüre mit vielen Ideen und Anregungen, die Welt der Steine und das Welterbe Sardona zu entdecken, können Sie unter www.unesco-sardona.ch/shop bestellen.

Altersempfehlung: ab der 2. Klasse

Dauer: 1 Tag

Gesamtpreis: Kosten für Rucksack, zusätzlich Begleitung durch GeoGuide Sardona nach Absprache (exkl. Reisekosten)

Gruppengrösse: variabel

Durchführungszeiten: ca. März bis November

Bemerkung: Das Lehrmittel «Berge erzählen Geschichten» aus dem Ingold-Verlag eignet sich gut zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht.

Zyklus 2-3

Schulreise auf dem Hörspielweg «Die magische Linie»

Im UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona sorgen die sichtbaren Phänomene der Gebirgsbildung seit 200 Jahren für kontroverse Diskussionen unter den Forschenden. Lange Zeit war man sich nicht einig, wie Berge wirklich entstanden sind. Auf einer Wanderung von Elm nach Schwanden erleben die SuS die spannende Forschungsgeschichte als Hörspiel. Die fünf Episoden werden per QR-Code mit dem Smartphone bei den einzelnen Stationen abgehört. Vor dem Abmarsch lohnt es sich, für das Besucherzentrum des UNESCO-Welterbes Tektonikarena Sardona etwas Zeit in Elm einzuplanen. Es befindet sich im alten Schulhaus bei der Kirche und ist täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Altersempfehlung: ab 4. Klasse

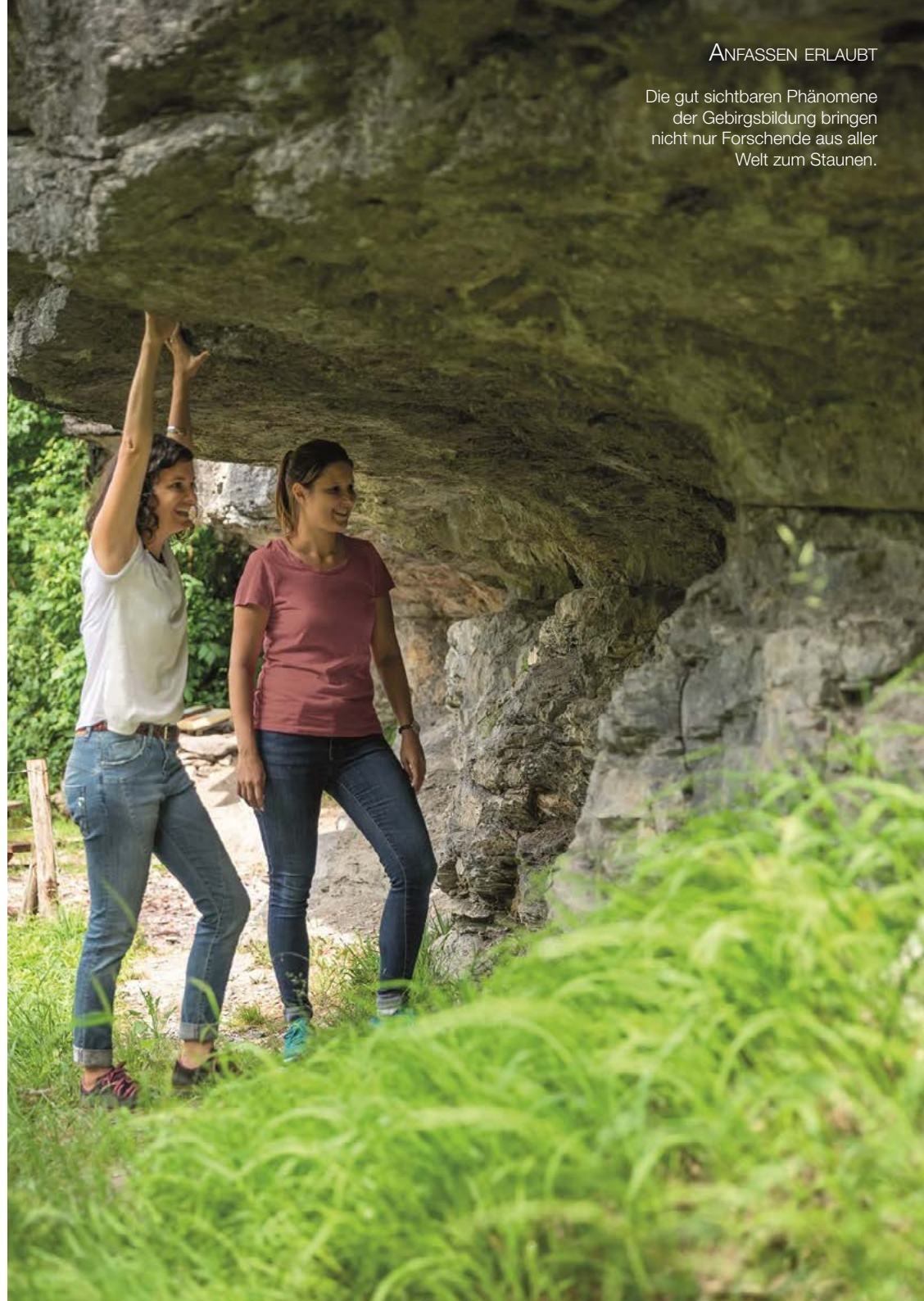
Dauer: 1 Tag (reine Wanderzeit ca. 4.5 Stunden, Höhenunterschied 440 m, abwärts)

Gesamtpreis: gratis, bei Begleitung durch GeoGuide Sardona auf Anfrage (exkl. Reisekosten)

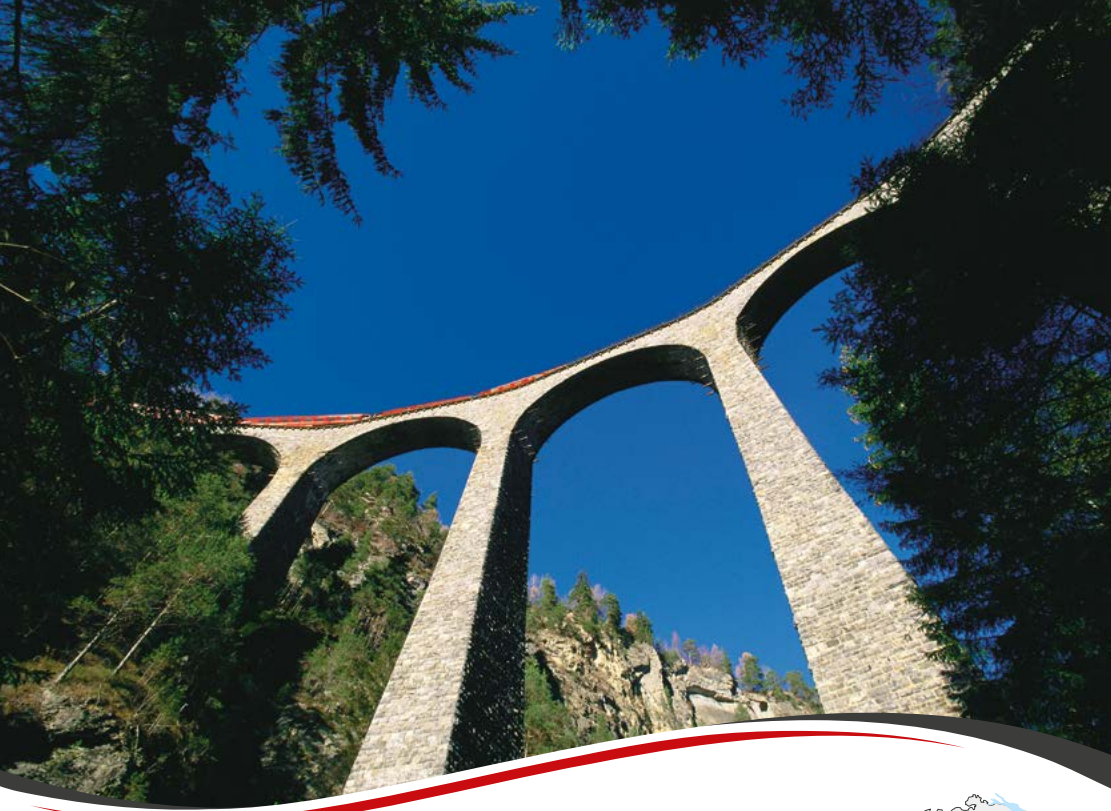
Gruppengrösse: variabel

Durchführungszeiten: ca. April bis November (je nach Schneeverhältnissen)

Bemerkung: Das Lehrmittel «Berge erzählen Geschichten» aus dem Ingold-Verlag eignet sich gut zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht.



Die gut sichtbaren Phänomene der Gebirgsbildung bringen nicht nur Forschende aus aller Welt zum Staunen.



③ Rhätische Bahn Albula/Bernina



Bahntechnisches Meisterwerk

Die Strecke der Rhätischen Bahn zwischen Thusis und dem italienischen Tirano ist eine echte Meisterleistung. Sie ist ein einzigartiges Beispiel für eine Eisenbahn, die harmonisch in die Hochgebirgslandschaft integriert ist. Enge Radien, raffinierte Kunstbauten und beeindruckende Tunnels: mit vielen innovativen Ideen wurden die zahlreichen Schluchten, Felsbarrieren und Steigungen überwunden, sodass sich die 122 km lange Strecke harmonisch in die wilde Natur eingefügt hat. Für Geniesser wird die Fahrt zur Entdeckungsreise. Bahnfans bestaunen die Pionierwerke aus nächster Nähe und Wissensdurstige besuchen das Bahnmuseum in Bergün.

Unter dem Motto «Denkmal-aktiv» können sich Schulklassen mit den Kulturdenkmälern und den UNESCO-Welterbestrecken der Rhätischen Bahn auseinandersetzen. Zwei einzigartige Spezialangebote warten darauf, entdeckt zu werden.

Weiterführende Informationen zu Schulausflügen und Unterrichtsmaterialien finden Sie unter:

www.rhb.ch/unesco-schulreise

Zyklus 2-3, Sek II

Bahnbrechende Schulreise - Ausflugsprogramm «Albula»

Nicht nur die Bahnfahrt auf der UNESCO-Welterbestrecke ist spektakulär. Genauso interessant ist auch das Ausflugsprogramm «Albula». Neben einer Führung über die Baustelle des neuen Albulatunnels in Preda, ist auch ein Besuch im Bahnmuseum Albula in Bergün im Angebot inkludiert. Auf Wunsch lässt sich dieses Angebot auch mit einer Wanderung auf dem Bahnerlebnisweg Albula kombinieren sowie ein Mittagessen für CHF 10.- pro Person inkludieren.

Altersempfehlung: ab der 4. Klasse

Dauer: 1 Tag (Ticket einlösbar innert 7 Tagen)

Preis pro Schüler: CHF 25.- (inkl. Bahnfahrt in der 2. Klasse ab allen RhB-Bahnhöfen) bzw. CHF 48.- (inkl. Bahnfahrt in der 2. Klasse ab einem Bahnhof in der Schweiz)

Gruppengrösse: variabel (ab 30 Personen ist Verfügbarkeit der Guides/Restaurants zu prüfen)

Durchführungszeiten: 01. Mai bis 31. Oktober (jeweils montags bis freitags / am Montag ist das Bahnmuseum geschlossen)

Bemerkung: Passende Unterrichtsunterlagen stehen unter www.kiknet-rhb.org zur Verfügung



BAUSTELLE

Gespannt lauschen die Schüler den Erklärungen zur Baustelle des neuen Albulatunnels.

Bahnbrechende Schulreise - Ausflugsprogramm "Bernina"

Nicht nur die Bahnfahrt auf der UNESCO-Welterbestrecke ist spektakulär. Genauso interessant ist auch das Ausflugsprogramm «Bernina». Bei dieser Schulreise steht ein Besuch der Gletschermühlen in Cavaglia und/oder ein Besuch in den Museen Poschiavo's (Museo Poschiavino, Casa Tome oder Museo Casa Console) auf dem Tagesplan. Auf Wunsch lässt sich dieses Angebot auch mit einer Wanderung auf der Via Albula/Bernina kombinieren sowie ein Mittagessen für CHF 10.- pro Person inkludieren.

Altersempfehlung: ab der 4. Klasse

Dauer: 1 Tag (Ticket einlösbar innert 7 Tagen)

Preis pro Schüler: CHF 25.- (inkl. Bahnfahrt in der 2. Klasse ab allen RhB-Bahnhöfen)

bzw. CHF 48.- (inkl. Bahnfahrt in der 2. Klasse ab einem Bahnhof in der Schweiz)

Gruppengrösse: variabel (ab 30 Personen ist Verfügbarkeit der Guides/Restaurants zu prüfen)

Durchführungszeiten: 01. Mai bis 31. Oktober (jeweils montags bis freitags)

Bemerkung: Passende Unterrichtsunterlagen stehen unter www.kiknet-rhb.org zur Verfügung

Fahrt mit der Rhätischen Bahn entlang der Welterbestrecke über den Bernina-Pass.

**TIEFGANG**

Über Jahrtausende hinweg haben Gletscherwasser, Kies und Schutt die Gletschermühlen von Cavaglia geformt.



4 Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch



Grossartige Gletscherlandschaften und mediterrane Steppe

Es ist die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit dieser Landschaften im Kerngebiet des UNESCO-Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch, die zur Aufnahme in die Liste der wertvollsten Landschaften dieses Planeten führten. Die Region ist ein hervorragendes Beispiel für die Entstehung der Gebirge und Gletscher. Sie vereint die unterschiedlichsten Lebensräume vom Gletscher bis zur Steppe und zeigt die Auswirkungen des Klimawandels eindrücklich auf. Das Hasli-, Kander-, Kien-, Rychenbach- und Lötschental, das Aletschgebiet, die Jungfrau Region und die Lötschberg-Südrampe vereinen in sich alles, was ein Landstrich an Kontrasten und Kostbarkeiten bieten kann.

Diese Alpenlandschaft ist prädestiniert für Schulausflüge aller Art. Mit dem modernsten Museum der Alpen, dem World Nature Forum in Naters, wird das Welterbe aber auch den kulturellen Ansprüchen mehr als gerecht.

Weiterführende Informationen zu Schulausflügen, Unterrichtsmaterialien, Ausserschulischen Lernorten oder Weiterbildungskurse für Lehrpersonen finden Sie unter:

www.jungfraualetsch.ch/bildung

Alpen entdecken, Zusammenhänge verstehen und verantwortungsvoll handeln

Ihre Schülerinnen und Schüler (SuS) sind die Entscheidungsträger von morgen. Geben Sie ihnen die Chance, die einmalige Landschaft, Natur und Kultur der Alpen rund um den Grossen Aletschgletscher kennen und schätzen zu lernen.

Das Bildungsangebot vom Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch orientiert sich am Lehrplan 21 und dem Konzept der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE). Mit den Angeboten und Aktivitäten werden Jugendliche sämtlicher Altersstufen (Zyklus 1-3, Sek II) angesprochen. Sie garantieren eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit der vielfältigen Themenwelt im Alpenraum und ermöglichen den Jugendlichen wertvolle Kompetenzen und umfangreiches Wissen zu erwerben.

Zyklus 1-3, Sek II

WelterbeParcours im World Nature Forum

Die interaktive Ausstellung im World Nature Forum in Naters bietet den SuS als Tor zum Welterbe einen umfangreichen Einblick in Geschichte, Natur, Mensch und Umwelt.

Die Lehrperson kann zwischen verschiedenen Lernmaterialien auswählen und die SuS digital oder analog die Ausstellung entdecken lassen. Wir empfehlen die Begleitung durch eine Fachperson (Welterbe-Guide) und mindestens eine zusätzliche Begleitperson.

Altersempfehlung: ab Zyklus 1

Dauer: 2 – 2.5 Stunden

Gesamtkosten: CHF 120.- für die Führung sowie CHF 5.- pro Person für den Eintritt

Gruppengrösse: variabel

Durchführungszeiten: ganzjährig während den Öffnungszeiten des Museums



GIGANTISCHE EIBLICHE

Das World Nature Forum gibt einen umfassenden Einblick ins Welterbe.

WelterbeTag im Wallis

Am Vormittag erfahren die SuS beim begleiteten Rundgang durch das World Nature Forum Wissenswertes über die Geschichte und Bedeutung des UNESCO-Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch. Am Nachmittag erleben sie das Welterbe hautnah und tauchen auf einer geführten Exkursion mit dem Welterbe-Guide in die faszinierende Welt der Alpen ein. Unser Erbe ist unser Stolz, aber auch unsere Verantwortung.

Altersempfehlung: ab Zyklus 2

Dauer: ca. 7 Stunden, 09.30-16.30 Uhr

Preis pro Schüler: CHF 40.– (exkl. Reisekosten nach Blatten b. Naters / Mörel)

Gruppengrösse: variabel

Durchführungszeiten: Mai bis Oktober

WelterbeTag in der Jungfrau Region

Ihre Klasse erwartet in der Jungfrau Region eine eindrückliche Gesteins- und Gletscherwelt, Tiere und Pflanzen, vielfältige Einblicke in die traditionelle Alpwirtschaft und spannende Fakten zu Geschichte, Landschaftswandel, Tourismus, Alpinismus und Klima(wandel).

Altersempfehlung: ab Zyklus 2

Dauer: ca. 8.5 Stunden, 08.00-16.30 Uhr

Preis pro Schüler: CHF 40.– (exkl. Reisekosten nach Interlaken Ost)

Gruppengrösse: variabel

Durchführungszeiten: Mai bis Oktober



WISSENSDURST

Eine Schülklasse erkundet das Welterbe.





Unvergessliche Projektwochen

AlpenLernen (Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch und Tektonikarena Sardona) ab Seite 26



AlpenLernen Projektwochen im Hochgebirge

Welterbestätten: Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch & Tektonikarena Sardona

Gemeinsam mit den beiden Welterbestätten «Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch» und «Tektonikarena Sardona» bietet der SAC ein erlebnisreiches und einzigartiges Angebot ausserhalb des Schulzimmers. Dabei soll Kindern und Jugendlichen die vielseitige Lern- und Erlebniswelt einer eindrücklichen Kultur- und Naturlandschaft zugänglich gemacht, wertvolle Kompetenzen gefördert und das Interesse an sportlichen Aktivitäten im alpinen Gelände geweckt werden.

Für einmal das Schulzimmer mit den Bergen tauschen, fernab von Handyempfang? Während 5 Tagen tauchen die SuS in die Welt des Bergsports ein, lernen wie der Alpenraum genutzt und gleichzeitig geschützt werden kann und entdecken zusammen mit einem/r BergführerIn die alpine Region. Welche Tiere und Pflanzen leben in den Alpen? Wie passen sie sich an die harschen Lebensbedingungen an? Wie nutzt der Mensch den Alpenraum? Was bedeutet naturverträglicher Bergsport? Welche Naturgefahren lauern in den Bergen? Wie sieht der Alltag des Hüttenwartteams aus? Diesen und weiteren Fragen gehen die SuS in dieser Projektwoche nach, die sich an einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE und dem Lehrplan 21 orientiert. Gut zu wissen: Die Projektwoche bedingt eine intensive Vor- wie Nachbearbeitung im Schulzimmer.

Zyklus 3, Sek II

Projektwoche im Welterbe «Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch»

Imposante Bergketten, wilde Täler und das grösste vergletscherte Gebiet der Alpen vereinen in sich alles, was ein Landstrich an Kontrasten und Kostbarkeiten bieten kann. Die Projektwoche im Welterbe ermöglicht es, dass sich die SuS vertieft mit dem Welterbe auseinandersetzen. Ganz nach dem Motto: Was man kennt und schätzt, das schützt man.

Altersempfehlung: ab der 5. Klasse

Dauer: 5 Tage/4 Nächte (zusätzlich Vor- und Nachbereitungszeit im Klassenzimmer)

Kosten: Auf Anfrage (ein Teil der Kosten kann durch Sponsoring und Stiftungsgelder gedeckt werden).

Hütten: Bächlital-, Blüemlisalp, Gelmer- und Lötschenpasshütte

Durchführungszeitraum: Mitte August bis Ende September (zwischen Sommer- und Herbstferien)

Projektwoche im Welterbe «Tektonikarena Sardona»

Die einzigartige Gebirgslandschaft im Welterbe Sardona offenbart eindrücklich, wie unsere Berge entstanden sind. Vor Ort sind die SuS forschend und entdeckend den Geheimnissen der Gebirgsbildung auf der Spur, üben Sozialkompetenz und machen erste Erfahrungen mit dem Bergsport.

Altersempfehlung: ab der 5. Klasse

Dauer: 5 Tage/4 Nächte (zusätzlich Vor- und Nachbereitungszeit im Klassenzimmer)

Kosten: Auf Anfrage (ein Teil der Kosten kann durch Sponsoring und Stiftungsgelder gedeckt werden).

Hütten: Ringelspitz- und Leglerhütte





Durchführungszeitraum: August bis Anfang Oktober



HOCH HINAUS

Auch sportliche Ererfahrungen sind Teil der Projektwochen im Hochgebirge.

Erläuterungen & Buchung

-  Auf den vorangehenden Seiten werden Schulausflüge aus jenen Welterbestätten präsentiert, die sich speziell auf die Vermittlungsarbeit an Schulen ausgerichtet haben.
-  Mit der neuen Schultageskarte der SBB reisen Lehrpersonen zusammen mit Kindern und Jugendlichen einen ganzen Tag für nur CHF 15.– pro Person durch die Schweiz (www.sbb.ch/schultageskarte).
-  Die meisten Angebote sind reservationspflichtig, weshalb eine vorgängige Kontaktaufnahme erwünscht ist. Wenden Sie sich hierzu an **info@whes.ch** oder **+41 31 544 31 16**.
-  Als kleines Dankeschön für die Buchung schenken wir allen Schülerinnen und Schülern einen coolen Turnbeutel. Bitte nennen Sie hierzu einfach bei der Buchung das Kennwort «Unser Erbe». Das Angebot ist gültig bis Ende Oktober 2022 und solange Vorrat.

Unterrichtsmaterial

Unterrichtsmaterial

Möchten Sie den Besuch im Welterbe im Unterricht vor- bzw. nachbereiten? Viele Welterbestätten sind bereits im Besitz von spezifischem Lehrmaterial für alle Zyklen des Lehrplans 21. Eine aktuelle Übersicht finden Sie unter:

www.whes.ch/lernen

Malvorlagen

Besonders die jüngeren Kinder erfreuen sich an den Abenteuern von Türlü und Flidari. Die beiden Lausbuben waren zu Besuch in den Welterbestätten und haben dort viele lustige Geschichten erlebt. Kostenlose Malvorlagen gibt es hier:

www.whes.ch/kinder

Erklärvideos

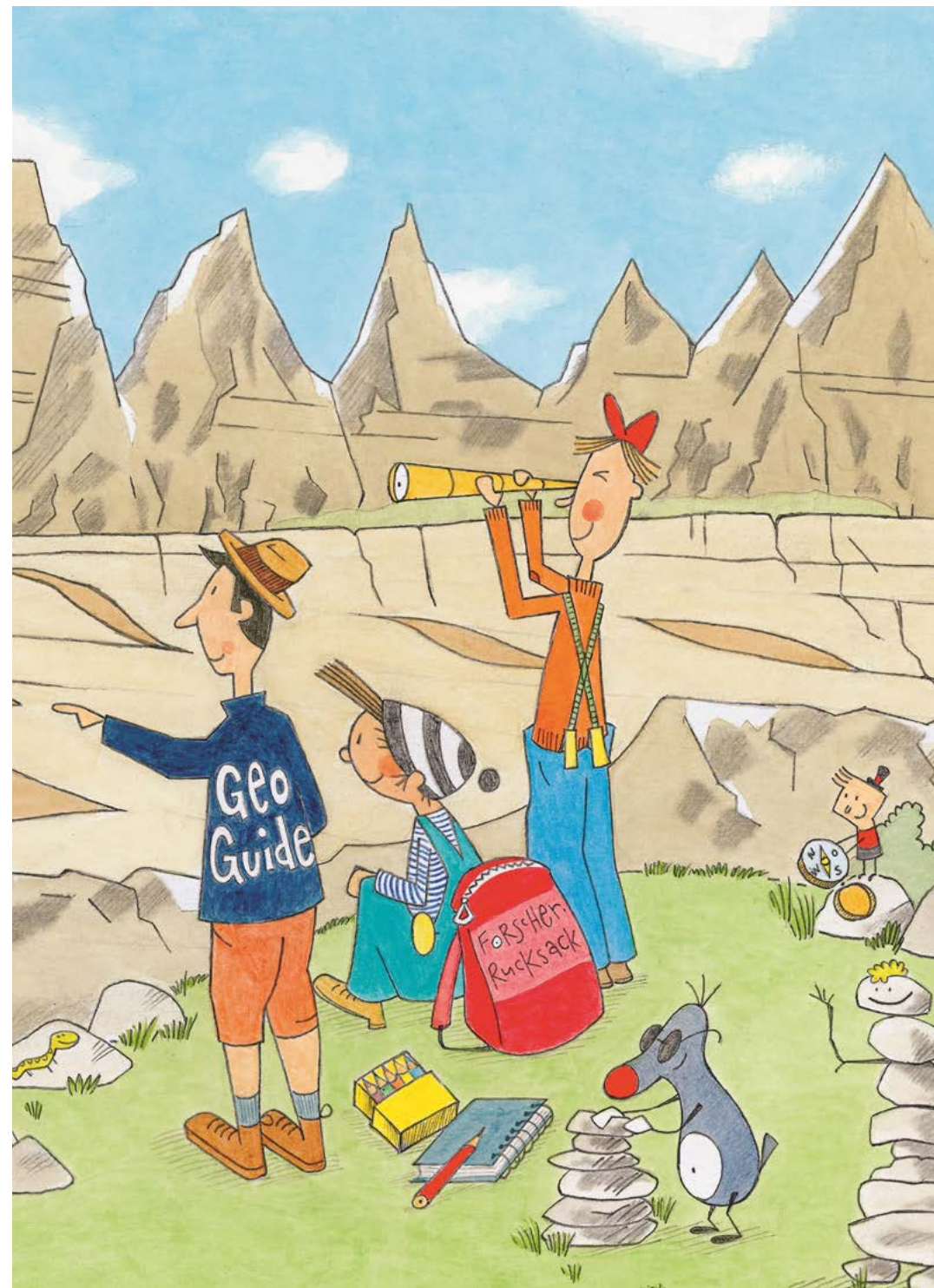
Was zeichnet eine UNESCO-Welterbestätte aus? Wie viele davon gibt es? Und wie läuft eine Auszeichnung überhaupt ab? Die spannenden Erklärvideos zeigen die wichtigsten Informationen rund um das UNESCO-Welterbe in der Schweiz auf:

www.whes.ch/lernen

Interaktive Plattform

Unsere neue Online-Plattform ermöglicht es, virtuell in die UNESCO-Welterbestätten einzutauchen. Digitale Museumseinblicke, wissenswerte Hintergrundinformationen und attraktive Ausflugsideen sind nur ein Teil der vielfältig aufbereiteten Inhalte:

www.unsererbe.ch



Das Erbe ist das Vermächtnis der Vergangenheit, mit dem wir heute leben und welches wir an künftige Generationen weitergeben.

© UNESCO World Heritage Centre

World Heritage Experience Switzerland

Spitalgasse 4, CH-3011 Bern

Tel. +41 (0)31 544 31 15

www.whes.ch, info@whes.ch